

## Übung zur Vertiefung des Verständnisses von Nachhaltigkeit

### Ein nachhaltiges T-Shirt?

Eine Freundin/ein Freund von dir wünscht sich ein möglichst nachhaltiges T-Shirt zum Geburtstag. Du hast gehört, dass ein Produkt dann nachhaltig ist, wenn es **ökologisch (möglichst umweltverträglich hergestellt)** ist, **sozial (unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt)** und **ökonomisch (also leistbar)** ist. Du willst für das T-Shirt nicht mehr als 30 Euro ausgeben. Du hast drei T-Shirts gefunden, die sehr unterschiedlich sind, dir aber alle drei auf ihre Art gefallen. Nun diskutierst du mit einer Freundin/einem Freund, welches der drei T-Shirts du kaufen und schenken sollst.

T-Shirt 1:

aus 100% Bio-Baumwolle einer großen Billig-Modekette, produziert in Bangladesh unter unklaren Arbeitsbedingungen, kostet 20 Euro.

T-Shirt 2:

aus einem Kunststoffgemisch aus einem Second Hand Laden, der seine Einkünfte für Entwicklungsprojekte spendet. Wo und von wem das T-Shirt ursprünglich hergestellt wurde, weiß man nicht. Weil es Second Hand ist, kostet es nur 10 Euro.

T-Shirt 3:

aus 100 % österreichischer Viskose (einer Kunstfaser, die aus Holzzellulose hergestellt wird), in Bangladesh in einer Fair Trade zertifizierten Frauenkooperative gefertigt, kostet aber 40 Euro.

#### ***Für welches T-Shirt entscheidest du dich?***

Zur Entscheidungsfindung könntest du folgende Tabelle verwenden und ganz einfach mit Plus und Minus die 3 Aspekte bewerten:

	<b>ökologisch (umweltfreundlich)</b>	<b>sozial (fair produziert)</b>	<b>ökonomisch (günstiger Preis)</b>
T-Shirt 1			
T-Shirt 2			
T-Shirt 3			

#### INFO

Eine nachhaltige Entwicklung, in der Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft in Einklang miteinander stehen, ist zwar ein wichtiges Ziel, u.a. der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen für 2030 ("UN Sustainable Development Goals"), Konflikte zwischen den 3 Polen sind jedoch unabdingbar. So geht derzeit wirtschaftliche Entwicklung meist auf Kosten der Umwelt und der Menschen. Es gibt aber auch viele Lösungswege, die diese potentiellen Konflikte besser lösen. Oft fehlt das Geld jedoch für öffentlichkeitswirksame Informationen oder Werbung und man hat den Eindruck, man ist mit seinen Bemühungen alleine. Manchmal hat man auch den

Eindruck, dass der Einsatz für eine umweltfreundlichere, gerechtere Welt nicht "cool" ist.

DU BIST DRAN!

Schau dir zu den UN Sustainable Development Goals (kurz: SDGs) das Youtube-Video "We, the people for the global Goals" an (<https://www.youtube.com/watch?v=RpgVmvMCmp0>).

- Was sind die wichtigsten Inhalte des Videos?
- Welche Personen in dem Video erkennst du? Gehören diese zu deinen Vorbildern?
- Warum glaubst du, haben sich diese Personen gratis für dieses Video zur Verfügung gestellt?

In unserem Lernpfad geht es ja insbesondere um Energie. Diesem Thema widmet sich "NACHHALTIGKEITSZIEL 7: BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE"

Energie soll demnach leistbar sein (also sowohl in der Produktion als auch für die KonsumentInnen wenig kosten), so effizient wie möglich nutzbar sein, verlässlich zur Verfügung stehen (stabile, moderne Infrastruktur, Versorgungsnetze) und so weit wie möglich erneuerbar sein.

Überleg nun für deine Stadt oder deine Region:

- 1) Wie müsste dieses Ziel konkretisiert werden?  
(z.B.: In unserer Stadt müsste der Anteil der erneuerbaren Energieträger von 40% auf 80% bis 2030 verdoppelt werden)?  
Finde mindestens 3 Maßnahmen!
- 2) Wer müsste aller bei der Umsetzung dieses Zieles bzw. dieser Maßnahmen mitmachen?
- 3) Was müssten diese sogenannten „Stakeholder“ tun, um dieses Nachhaltigkeitsziel bis 2030 zu erreichen?
- 4) Bist du einer von diesen Stakeholdern? Wenn nein, was müsste passieren, damit du einer davon wirst?

(Weitere Informationen zu den SDGs finden sich für Österreich z.B. unter [www.sdgwatch.at](http://www.sdgwatch.at))